

German Magnificat

Christoph Dalitz

This is an edition of this Magnificat
with a figured bass line. For the latest version
of this edition and for a written out organ accompaniment,
see the following website:

<http://music.dalitio.de/choir/dalitz/deutsches-magnificat/>

If you enjoy singing this piece, I would greatly appreciate
receiving feedback. See the above website
for contact information.

Deutsches Magnificat

Christoph Dalitz

Dieses Magnificat hatte ich ursprünglich 1989 für ein adventliche Vesper geschrieben. Da dieses Stück sicher für viele Chöre eine willkommene Ergänzung ihres Repertoires sein kann, möchte ich es gerne einer breiteren Öffentlichkeit frei verfügbar machen (siehe die "Copyleft Notice" unten). Allerdings hatte ich in der ursprünglichen Fassung den Text der sogenannten "Einheitsübersetzung" verwendet, die urheberrechtlich geschützt ist und nicht frei verbreitet werden darf. Deshalb habe ich das Werk jetzt unter Zugrundelegung der Übersetzung von Joseph Franz Allioli komplett überarbeitet (herzlichen Dank an Andreas Thieme für die freundliche Bereitstellung einer Kopie aus der siebenten Auflage dieser Übersetzung von 1851) und dabei zugleich deutliche Verbesserungen vorgenommen.

Der Stil orientiert sich sowohl in der Tonsprache als auch in der musikalischen Textausdeutung an Heinrich Schütz. Wie zu dieser Zeit üblich, habe ich eine bezifferte Bassstimme hinzugefügt. Anders als in der ursprünglichen Fassung kann die Generalbassbegleitung nicht mehr weggelassen werden. Da diese oft mit dem gesungenen Bass zusammenfällt, würde ich als Begleitinstrument eine Orgel vorschlagen ohne ein zusätzliches den Bass verdoppelndes Instrument.

Auch wenn der Notentext weitgehend selbsterklärend ist, seien zwei Anmerkungen gestattet. Der Wechsel vom drei- zum zweiteiligen Takt am Anfang ist strikt proportional gemeint, d.h. der Schlag bleibt unverändert: drei Viertel (ein Schlag) im Dreiertakt werden zu zwei Vierteln (ein Schlag) im Zweiertakt. Dadurch wird der Abschnitt ab Takt 3 vergleichsweise langsamer als man zunächst meinen könnte. Die merkwürdige Notation in Takt 78 für die Schlussilbe von "Abraham" ist so gemeint, dass das "m" in allen Stimmen auf die Eins von Takt 79 fällt.

Wenn Sie Freude am Singen dieses Stücks oder sonstige Anmerkungen haben, würde ich mich über eine Rückmeldung freuen. Auf der Webseite <http://music.dalitio.de/> finden Sie, wie Sie mich erreichen können.

Christoph Dalitz, Kempen im November 2007

Copyleft Notice

Ich stelle dieses Werk unter die Creative Commons Attribution–Share Alike 3.0 Germany License. Diese erlaubt ausdrücklich das freie und kostenlose

- Kopieren, Verbreiten und Aufführen des Werks
- kommerzielle Verwenden des Werkes

Das Erstellen von Bearbeitungen ist natürlich ebenfalls frei und kostenlos erlaubt, allerdings sind Bearbeitungen wieder unter derselben Lizenz bereitzustellen. Dies dient dem Schutz der aufführenden Chöre davor, dass ein Dritter für seine Generalbassaussetzung Aufführungsgebühren verlangt.

Der komplette Text der Lizenz findet sich im Internet unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder kann per Post angefordert werden von Creative Commons, 543 Howard Street, 5th Floor, San Francisco, California, 94105, USA.

Version 2.2, 22. August 2008

Deutsches Magnificat

Christoph Dalitz (2007)



siehe Vorwort

S
und mein Geist froh - lo - - cket in Gott, mei - nem Hei - lan - de.

A
und mein Geist froh - lo - - cket in Gott, mei - nem Hei - lan - de.

B
und mein Geist froh - lo - - cket in Gott, mei - nem Hei - lan - de.

B.c.*)

5

Denn er hat an - ge - se - hen die Nie - drig - keit sei - ner Magd;

Denn er hat an - ge - se - hen die Nie - drig - keit sei - ner Magd;

Denn er hat an - ge - se - hen die Nie - drig - keit sei - ner Magd, sei - ner Magd;

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Germany License. Diese erlaubt ausdrücklich das freie und kostenlose Kopieren, Verbreiten und Aufführen des Werks. Der komplette Text der Lizenz findet sich unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>.

Im Fall einer Aufführung freue ich mich über eine Rückmeldung!

*) Generalbassausetzung für Orgel auf Nachfrage erhältlich

<http://music.dalitz.de/>

11

denn sie - he von nun an wer - den mich se - lig prei - -

6 6 6 6+ #

15

se - lig prei - sen al - le Ge - schlech - ter: denn Gros - ses prei - sen al - le Ge - schlech - ter: denn Gros - ses hat an mir ge - sen al - le, al - le, al - le Ge - schlech - ter:

b 6 # # 6

20

hat an mir ge - than, der da mäch - tig than, der da mäch - tig ist, der da der da mäch - tig ist, und des - sen Na - me hei -

4+ 6 6 7

ist, und des-sen Na-me hei-lig ist.
 mäch-tig ist, und des-sen Na-me hei-lig ist.
 - lig ist, und des-sen Na-me hei-lig ist.

6 7 6 7 4 #

poco lento

Er ist barm-her-zig von Ge-schlecht zu Ge-schlecht de-
 Er ist barm-her-zig von Ge-schlecht zu Ge-schlecht de-nen, die ihn
 Er ist barm-her-zig von Ge-schlecht zu Ge-schlecht de-nen,

b 6 6 5 6 # b 6

piu mosso

- nen, die ihn fürch-ten. Er ü-bet Macht mit sei-
 fürch-ten, die ihn fürch-ten. Er ü-bet Macht mit sei-
 die ihn fürch-ten. Er ü-bet Macht mit sei-

b 6b — 5 6 #

41

- nem Ar - me, zer- streu - et, die da hoff - fär - tig sind in

- nem Ar - me, zer- streu - et, die da hoff - fär - tig sind

- nem Ar - me, zer- streu - et, die da hoff - fär - tig

45

ih - res Her - zens Sin - ne. Die Ge - wal - ti - gen stürzt er vom

in ih - res Her - zens Sin - ne. Die Ge - wal - ti - gen stürzt er vom

sind in ih - res Her - zens Sin - ne. Die Ge - wal - ti - gen stürzt er vom

50

Thro - ne, und er - hö - het die Nie - dri - gen. Die

Thro - ne, und er - hö - het die Nie - dri - gen. Die

Thro - ne, und er - hö - het die Nie - dri - gen. Die

7 4 3

55

Hung - ri - gen er - füllt er mit Gü - tern, die

Hung - ri - gen er - füllt er mit Gü - tern, die

Hung - ri - gen er - füllt er, er - füllt er mit Gü - tern,

6

59

Rei - chen läßt er leer aus - ge - hen. Er nimmt sich Is - ra - els

Rei - chen läßt er leer aus - ge - hen. Er nimmt sich

64

an, sei - nes Knech - tes; ein - ge - denk sei - ner Barm - her - zig -

Is - ra - els an, sei - nes Knech - tes; ein - ge - denk sei - ner Barm -

Er nimmt sich Is - ra - els an; ein - ge -

6 6+ 6 7 5 7

69

keit, sei - ner Barm - her - zig - keit: wie er zu un - sern Vä - tern ge -
 her - zig - keit: wie er zu un - sern Vä - tern wie er zu un - sern
 denk sei - ner Barm - her - zig - keit: wie er zu un - sern
 6 5 # # 7 7 6

74

siehe Vorwort

spro - chen hat, zu A - bra - ham und sei - nen
 Vä - tern ge - spro - chen hat, zu A - bra - ham
 Vä - tern ge - spro - chen hat, zu A - bra - ham
 3 4 4 3 6

79

Nach - kom - men auf e - wig, auf e - wig,
 und sei - nen Nach - kom - men auf e - wig,
 und sei - nen Nach - kom - men auf e - wig, und sei - nen
 6 5 6 7 6 ts

84

und sei - nen Nach - kom - men auf e - wig.

und sei - nen Nach - kom - men auf e - wig, auf e - wig.

Nach - kom - men auf e - wig, auf e - wig.

5 6 6 6 4 3 6 5
4 3

8 Eh - re sei dem Va - ter und dem Soh - ne

90

S und auch dem hei - li - gen Gei - ste.

A und auch dem hei - li - gen Gei - ste. Wie es war im

B und auch dem hei - li - gen Gei - ste. Wie es war im An - fang

B.c. und auch dem hei - li - gen Gei - ste. Wie es war im An - fang

6 6 5 6 5 6

95

Wie es war im An - fang so auch jetzt und
 An - fang so auch jetzt und al - le Zeit,
 so auch jetzt und al - le Zeit. Wie es war im An - fang

5 6 5 6 6 7 5 6

99

al - le Zeit und in E - wig -
 so auch jetzt und al - le Zeit und in E - wig -
 so auch jetzt und al - le Zeit und in E - wig -

6 6 3 4 4 3 4 3

104

keit, in E - wig - keit. A - men.
 keit, in E - wig - keit. A - men.
 keit, in E - wig - keit. A - men.

6 5 4 3